



STEPHAN LESSENICH

geb. 1965, ist Professor für Soziologie an der LMU München und war Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

KONTAKT RECLAM VERLAG

Mirjam Fürbringer (Vertrieb)
07156-163 136
m.fuerbringer@reclam.de

„Lessenich spricht aus, was viele nicht hören wollen.“ (TAZ)

Wer die Demokratie stärken oder gar retten möchte, muss sich ihre Grenzen und ihre Dialektik bewusst machen. Was bedeutet das? Jede Demokratisierung gesellschaftlicher Verhältnisse ruft eine politisch-soziale Gegenbewegung hervor, was sich z.B. im gegenwärtigen Rechtsruck in ganz Europa zeigt. Und auch Demokratien grenzen aus, indem sie entscheiden, wer überhaupt zu einer Staatsbürgergemeinschaft gehört und mitbestimmen darf.

Eine wehrhafte Demokratie der Zukunft muss dynamisch sein und darf niemals systematisch die Rechte anderer ignorieren. Stephan Lessenich entwirft Perspektiven für eine progressive, inklusive und nachhaltige Demokratie.

Veranstaltungsformat: Lesung und Diskussion, gerne auch im Gesprächsformat mit einer einschlägigen Person aus Wissenschaft, Kultur oder Politik

Veranstaltungsdauer: ca. 90 Minuten

Benötigtes Equipment: ggf. Mikrofon

Honorar: nach Vereinbarung

Bevorzugter Veranstaltungszeitraum: Oktober 2019 – Februar 2020

Bevorzugter Veranstaltungsraum/Reisegebiet: Bayern, Süddeutschland, Österreich

Sonstiges: Buch erscheint am 25. September 2019